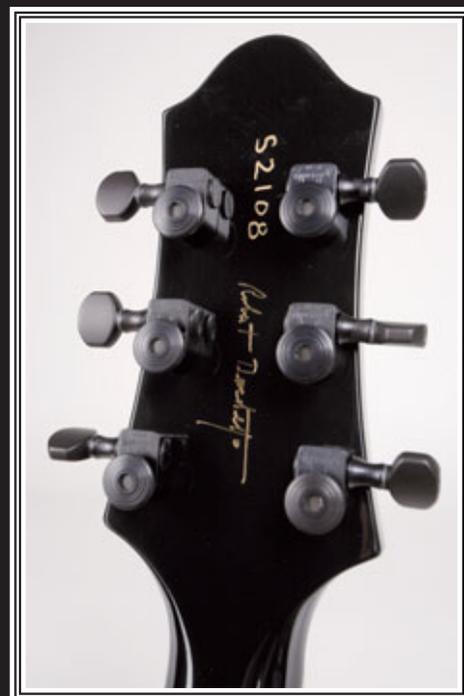




Ein Traum wird wahr



Was kann man sich mehr wünschen, als dass einer der besten Jazzgitarri-
 risten und einer der besten Gitar-
 renbauer der Welt zusammenfinden
 und eine Gitarre Wirklichkeit wer-
 den lassen, welche die Grenzen des
 bisher da Gewesenen durchbricht.

Von Felix Hartl

Pat Martino (eine lebende Legende unter den Jazzgitarri-
 risten) und Robert Benedetto (einer der weltbesten Jazzgi-
 tarrenbauer) haben zusammen eine Jazzgitarre
 verwirklicht, die neue Maßstäbe setzt. Der Traum sehr vie-
 ler Jazzgitarri-
 risten wurde damit wahr. Benedetto Guitars
 aus Savannah, GA, wurde von Robert Benedetto (geboren
 1946 in der Bronx, New York) gegründet. Seit 1968 arbei-
 tet er als unabhängiger Luthier an Archtops. Derzeit wer-
 den in Savannah etwa 100 bis 120 Archtops im Jahr
 gebaut. Seine Gitarren (auf der Homepage mit „The Sig-
 nature Of Jazz Guitar“ umschrieben) werden weltweit
 wertgeschätzt und beispielsweise von Kenny Burrell,
 Johnny Smith, Howard Alden, Andreas Oberg, Jimmy
 Bruno oder Bucky Pizzarelli gespielt. Tom Wheeler (Gi-
 tarrenhistoriker und Buchautor) schreibt über Robert Be-
 nedetto: „... der wichtigste Baumeister der Archtop
 Gitarre weltweit“, „... er stieg auf, um Fahnen-träger der
 Tradition einer Handwerkskunst zu werden, dem Weg fol-
 gend von John D'Angelico, Orville Gibson und Lloyd Loar.“

Mr. Martino

Weltweit gibt es aktuell 15 Pat-Martino-Gitarren, von
 denen Pat selbst zwei besitzt. Pat Martino (Patrik Az-
 zara) wurde am 25.08.1944 in Philadelphia geboren und
 begann mit zwölf Jahren, Gitarre zu spielen. Seit 1961
 spielt Pat Martino professionell, seit 1967 als Band Le-
 ader. Er tourt weltweit, nimmt Platten auf, schreibt Bü-
 cher und gibt Workshops. Sein Einfluss auf unzählige
 Gitarri-
 risten ist nicht zu bemessen – bis heute ist er eine
 lebende Legende aus einer Zeit sensibler Lebendigkeit,
 mit nie sich erschöpfenden Improvisationen, vollkom-
 men müheloser Schnelligkeit, unübertroffener Präzi-
 sion und Technik sowie einem warmen, runden
 perkussiven Anschlag, und somit Vorbild für zahlreiche
 Jazzgitarri-
 risten. Auf seiner letzten CD „We are together
 again“ mit Gil Goldstein kann man sehr gut den Sound
 der Benedetto Pat-Martino-Gitarre erleben.

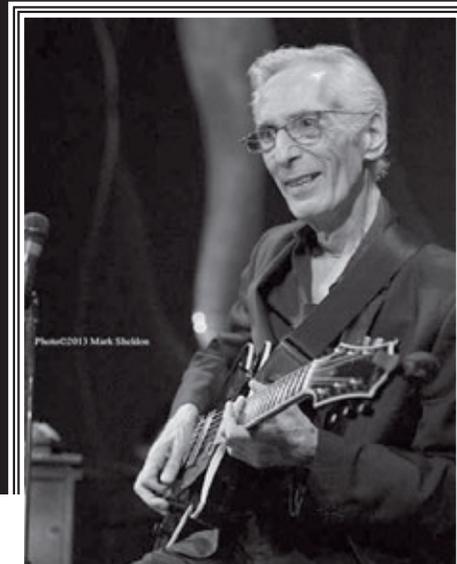
Ende Mai 2009 reisten Howard Paul (CEO, Präsident Be-
 nedetto Guitars) und Robert Benedetto nach Philadelphia,
 um Pat Martino zu besuchen. Im Gepäck hatten sie eine
 Benny, eine Benny Deluxe, eine Bambino, eine Bambino
 Deluxe, eine Bravo und eine Bambino Elite, ausgestattet
 mit Pat Martinos bevorzugtem Setup und Saiten. Schon
 im Vorfeld waren sie sich einig, dass Pat Martino die Benny



Von links nach rechts: Hund Mercer, Howard Paul und Robert Benedetto

und die Bambino Deluxe favorisieren würde. Doch bereits
 beim ersten Antesten wünschte sich Pat Martino einen
 dünneren Body, eine Sattelbreite von 4,29 cm und zwei
 Pickups. Für Pat war es wichtig, dass Gitarri-
 risten, welche
 sich zukünftig für dieses Modell entscheiden, das gleiche
 Level an Performance erhalten wie er selbst. So
 wollte er Handwerkskunst und die kon-
 stante tonale Qualität eines Instru-
 ments archivieren. Jeder Käufer
 einer Benedetto Pat-Martino-Gi-
 tarre erhält ein von Robert und
 Pat unterschriebenes Zertifi-
 kat, welches bestätigt, dass die
 vorliegende Gitarre absolut
 identisch ist mit der persönli-
 chen Gitarre von Pat Martino. Am
 16.09.2009 besuchte Pat Martino
 mit seinem langjährigen Techniker
 Kirk Yano die Benedetto Werk-
 stätte in Savannah und
 testete den ersten Pro-
 totyp. Nach diversen
 Änderungen (kür-
 zerer Hals, dünne-
 rer Body, Sperzel
 Mechaniken, ab-
 gerundeter Steg)
 kam der zweite
 Prototyp (S1833)
 bereits im Okto-
 ber 2009 zu Pat





DETAILS

Hersteller: Benedetto Guitars
Modell: Pat Martino
Herkunftsland: USA
Hals-Korpus Verbindung: eingeleimt
Korpus: Mahagoni gekammert mit geschnitzter Ahorndecke
Korpusbreite: 4 1/2" / 36,83 cm
Korpustiefe: 1 5/8" / 4,13 cm
Binding: Decke W/B/W/B/W
Hals: Mahagoni
Griffbrett: Ebenholz
Griffbrettradius: 12" / 30,48 cm
Sattelbreite: 1 11/16" / 4,29 cm
Mensur: 24 5/8" / 62,55 cm
Bünde: 22 Stück
Brücke: Tune-O-Matic mit Stop Tailpiece
Tonabnehmer: 2 x Benedetto A-6
Mechaniken: Sperzel Locking Tuners
Pickguard: Schwarz oder ohne Pat-Martino-Signatur
Lackierung: Hochglanz Nitrocellulose in Schwarz oder Autumnburst
Saiten: Pats persönliche Wahl sind Flatwounds 016, 018, 126, 032, 042 und 052 oder 015, 017, 024, 032, 042, 052
Preis: 6.500 US-Dollar (Bauzeit ca. 6 Monate, inkl. Zoll, Steuern, Transportkosten und sonstige Gebühren je nach Wechselkurs 7.000 bis 8.000 Euro) inklusive Hardcase

www.benedettoguitars.com
www.benedettogear.com
www.patmartino.com

Martino für seine Japan-Tour. Ursprünglich wollte Pat Martino nur eine schwarze Gitarre, war jedoch vom „Autumnburst“ so begeistert, dass auch diese Farbgebung infrage kam. Der zweite Prototyp, in Autumnburst, wurde dann nochmals überarbeitet (Hals-Shaping usw.) und der dritte und letzte Prototyp wurde im August 2010 fertiggestellt, wieder in Schwarz. Heute nutzt Pat Martino hauptsächlich eine schwarze Benedetto, aber eine in Autumnburst steht jederzeit bereit. Auf den ersten Blick wirkt die Gitarre unscheinbar, erst bei genauerer Betrachtung erkennt man die Perfektion und ihre edle Herkunft. Es gibt nicht den kleinsten Fehler, sei es beim Binding oder in der perfekt ausgeführten Nitrolackierung. Die Formgebung ist vollendet. Das schwarze Ebenholzgriffbrett wird nur durch eine Blüteneinlage aus Abalone am 12. Bund geschmückt. Die gesamte Gitarre ist konsequent in Schwarz gehalten, sogar in den PU-Abdeckungen und den Gurtpins: Wunderschön!

Angespielt

Nun zur Praxis: Die Gitarre ist relativ leicht (gekammerter Korpus) und liegt gut im Gurt, ist nicht kopflastig und auch im Sitzen perfekt ausbalanciert. Die Saitenlage, das Setup und die Action sind ein Traum – tiefer ohne Schnarren geht nicht. Die Benedetto wird mit Pat Martinos persönlicher Saitenstärke ausgeliefert (0.15/0.16 LaBella Flatwounds, bei LaBella so nicht bestellbar) und diese spielen sich absolut mühelos. Unverstärkt klingt die Gitarre relativ laut: Sie zeichnet sich durch anhaltendes Sustain, vollen klaren Klang (dunkel und warm) und reiche Obertöne aus. Verstärkt, zuerst über einen Fender Deluxe Reverb, entsteht ein einzigartiges Klangbild. Jeder Ton, jeder Akkord kommt in superber Qualität und Klarheit – einfach meisterlich. Der Hals-Pickup ist naturgemäß etwas wärmer, der Steg-Pickup erscheint gleichfalls nicht zu hart. Der Sound der Gitarre ist druckvoll und durchsetzungsfähig. Verglichen mit anderen Gitarren sticht das Klangbild etwas heraus, über ähnliche Eigenschaften verfügt aus meiner Sicht nur eine Gibson L-5. Meine Vorgängergitarre, die Gibson Pat-Martino-Signatur (Test in grand gtrs 06/2008), kann sicher nicht mit der Benedetto mithalten. Die Benedetto spielt, im wahr-

ten Sinne des Wortes, in einer anderen Liga. Gespielt über einen „Acoustic Image Clarus“ im Vergleich mit einem „Raezers Edge Cabinet“ (der Verstärkertyp, den Pat Martino verwendet) ändert sich das Klangbild kaum. Es fehlt allenfalls ein wenig die Wärme der Röhren, aber auch über diesen Verstärker ist der Klang dieser Gitarre einfach wunderschön, kristallklar und facettenreich.

Der Geigenspieler Yehudi Menuhin schrieb in seiner Autobiographie, dass wertvolle Instrumente lebendig seien. Dieses Gefühl bekommt man bei der Benedetto genauso. Es ist erstaunlich, wie kraftvoll die Gitarre beim Spiel mitschwingt, die Vibrationen überträgt und jeden Ton ausdrückt. Robert Benedetto verspricht mit jeder seiner Gitarren, dass diese unter den höchstmöglichen Qualitätsstandards als wahre Kunsthandwerke gebaut werden. Sie entstehen, um die Seele des Musikers auszudrücken. Pat Martino selbst sagt über diese Gitarre: „A fine guitar from a great luthier is designed to remain neutral, and yet provide all that's necessary for an ongoing relationship. Its visual beauty, a continuous reminder of how it originally hypnotized, and how it will always do the same. Its balance unquestionable, its endurance outlasting, its adaptation ... like a fluid that takes the shape of what it's creatively poured into. Bob Benedetto thank you, that's what this instrument means to me.“

Für wen?

Diese Gitarre ist für jeden Jazzgitarristen perfekt, der den Klang einer dicken Archtop sucht, den Komfort einer Thinline-Gitarre jedoch nicht missen möchte, von einer Bespielbarkeit „wie Butter“ träumt, den Klangcharakter von Pat Martino schätzt und nicht zuletzt eine Wertanlage sucht: Ein Instrument wie dieses habe ich bisher noch nicht getroffen. Selten hat mich eine Gitarre so begeistert und in ihren Bann gezogen. Menuhins Aussage trifft hier zu, dass der Musiker vom Instrument beherrscht wird und nur unter Anerkennung dieser Herrschaft durch tägliches Arbeiten und Üben die Herrschaft über das Instrument und sich wiedererlangen kann. Dies gilt auf jeden Fall für eine Benedetto-Gitarre, die verlangt, täglich gespielt zu werden. „Benedetto“ heißt übersetzt „gesegnet“: Für mich ist es ein Segen, diese Gitarre täglich spielen zu dürfen. ■